

## Von BIANCA WEINER

Oldenburg – Der Nachthimmel ist in ein grelles Rot getaucht. Lichterloh brennt ein Hühnermastbetrieb in Prinzhöfte. Die Funken sprühen noch Hundert Meter weit über das Gelände.

Über 4000 Hühner sind bei dem Feuer verbrannt. Die verbliebenen 15000 Tiere müssen wegen schwerer Rauchvergiftung notgeschlachtet werden.

Mehr als 200 Einsatzkräfte aus mehr als zehn Ortsfeuerwehren kämpften in Prinzhöfte gegen die Flammenhölle. **Erschwert wurde der Einsatz durch Probleme mit der Wasserversorgung. Feuerwehrsprecher Uwe Arndt: „Mehrere Hydranten waren vereist. Wir mussten sie erst mit Feuer auftauen.“**

Immer wieder gab es größere Explosionen, die Flammen

## Am Morgen nach dem Brand: Die Masthalle ist völlig zerstört



schoßen über zehn Meter hoch in den Nachthimmel. Das Feuer wütete mehrere Stunden, Menschen wurden nicht verletzt. Arndt: „Der Brand wurde wahrscheinlich durch einen technischen Defekt ausgelöst.“ Es entstand ein Gesamtschaden von mehr als einer Million Euro!

**Nur eine halbe Stunde zuvor war die Feuerwehr zu einer Tischlerei ins knapp zehn Kilometer ent-**

**fernte Gewerbegebiet nach Harpstedt gerufen worden.** Uwe Arndt: „In der Werkshalle kam es zu einer starken Qualmentwicklung.“ Die Feuerwehr konnte die Flammen zwar löschen, das Gebäude wurde allerdings weitestgehend zerstört. Entstanden ist der Brand durch eine Störung in der Absaug- und Lüftungsanlage.

Über 40000 Euro Schaden. Für die Tischlerei eine Katastrophe.